

# Gymkhana Können bis zur Vollendung

Am OKV-Gymkhana in Wetzikon, der letzten Qualifikationsprüfung, konnten sich Klein und Gross auf dem Rossweidli messen. In den Stufen Pony I + II und Pferd I + II qualifizierten sich immer die ersten 5 noch nicht qualifizierten für den OKV Final, der am Donnerstagnachmittag den 5. August in Aesch ausgetragen wird.

Früh am Morgen als die Sonne noch sehr angenehm war, starteten die Kleinsten in der Stufe 0. Stolz sass den kleinen Reiter im Sattel und gaben ihr Bestes, immer sicher geführt von der ebenso stolzen Mutter. Es musste eine Volte geritten, ein Apfel gepflückt, ein Medizinball von einem Punkt zum anderen verschoben werden. Im Schritt ins Sandviereck dort wurde ein an einem Seil angebrachter Ring verschoben, durch Stangen ging's weiter durch den offenen Vorhang um zum Schluss durch eine Gasse, auf deren Seiten Wasserbecken mit Plastikfischen waren, ins Ziel zu Reiten. Die Freude und Begeisterung im Ziel war nicht zu übersehen. Zwar gab es auch einen Sieger, doch Mitmachen stand im Vordergrund.

In den nächsten Prüfungen wurde der Schwierigkeitsgrad den Stufen angepasst, so dass wer Gymkhana in Vollendung zeigte, auch mit einer guten Platzierung belohnt wurde. Im Parcours zählte reiterliches Können und die richtige Dosierung der Geschwindigkeit ebenso, wie das Vertrauen vom Pferd in seinen Reiter und dessen Hilfengebung.

Das Mannschafts-Gymkhana, das diese Jahr zum zweiten Mal durchgeführt wurde, fand bei den Teilnehmern wie auch bei den Zuschauern grossen Anklang.

Besonders freute die Organisatoren die vielen lobenden Worte der Teilnehmer.



Stufe 0 Larissa Giger und Oxitie



Stufe 1 Pony, Danja Schneiter und Sheila



Stufe 1 Pferd, Christine Moser mit Dornado



Stufe 2 Pferd, Saskia Beglinger mit Saphena



Stufe 2 Pferd, Yvonne Widmer und IL Cappuccino



Mannschaft-Gymkhana

Doris Dürst mit Pinto und Tamara Thoma mit Flori